

Bildungsbereiche:

- System Kirche steht sich im Weg
- Persönlichkeitsbildung - Rollenbildung – „Lebensorientierung“ -
Was ist das „Eigene“ an religiöser Bildung?
Was ist der kirchliche Anteil?
- ohne Leistungsdruck
- Wie muss das „System“ aussehen, das Jugendliche dazu befähigt, diese Gesellschaft
...
- Kirche als Gegenpol zur Schule
- Erwartete Vorteile der Kooperation sind so nicht eingetreten
- Schule und Jugendarbeit – Partnerschaft auf Augenhöhe?
- Erwachsene haben Angst vor Jugend!
- Kultusministerium abschaffen (ein Bundesministerium?)
- Kirchliche Jugendarbeit – G8 / GTS abschaffen, unverzweckte Räume eröffnen –
welches Interesse haben die Eltern? – flexible Arbeitszeiten der Eltern
(familienpolitische Entscheidungen, Weichenstellung) – realistisch? – finanzielle
Verbindlichkeiten? gesellschaftliche Erwartungen?
- Zentralabitur abschaffen
- zu wenig Raum für Bedürfnisse der Jugendlichen – Flexibilität
- Schule nimmt alles , was nichts kostet

Weiteres

- Generationen (-gerechtigkeit)
- konkrete realistische Problemdefinition für effiziente Zielführung
- Augenhöhe, Aufbrechen von Strukturen in denen „ältere“ herrschen
- Messbare Zieldefinition und Meilenstein
- Methoden entwickeln um Jugendlichen eine Beteiligung zu ermöglichen
- Jugendpolitikbegriff – Politikbegriff / für uns / die meisten Jugendlichen verständlich und verhandelbar?
- Jugend wird in einen Karton gesteckt (pauschalisiert)
- Raum für Fehlritte akzeptieren
- Kulturelle Veränderung:
 - Mehr Respekt für Jugendliche
 - Schluss mit der Pauschalisierung
 - Vorurteile zwischen Generationen abbauen!
 - Vertrauen in Jugendliche

Ablehnung von Kirche

- Wo können Jugendliche Kirche gestalten?
- Wer sind die anderen Player in „unseren“ Fragen? Welche Kooperationen sind möglich?
- Wie erreichen wir Jugendliche in ihren jeweiligen Lebenssituationen?
- Evangelische Freiheit – Beliebigkeit
- Gefühl von realitätsfernen Predigten
- Kirche, Religion(en)
- Positives Bild von Religion als individuellen Konstrukt
- Wo erfahre ich glaubwürdig, was mich trägt?
- Wird unsere Haltung sichtbar - als Christ*innen
- Kirche zwischen Aufbruch und Tradition
- Gottesdienst signalisiert nicht die Dialogbereitschaft von Kirche
- multiprofessionelle Teams, statt nur Pfarrer*innen

- eigene Meinung stärken
- Raum geben für Diskurs und Meinungsbildung
- kein Vertrauen in die Jugend
- Eigene Meinung stärken
- Alle brauchen Ermutigung – wie?
- eigene Meinung braucht Grundlagen und Möglichkeiten sich mit Positionen auseinanderzusetzen
- Menschen machen Meinungen
- Unverständnis für andere Meinungen
- Fehlender Austausch – beharren auf eigener Meinung
- konstruktive Kritik kann förderlich sein
- Toleranz
- Meinungsbildung
- Jugend soll „werden“ dürfen, Erwachsene sind schon „geworden“, ihre Aufgabe ist sich ändern zu lernen!
- Jugendliche als Subjekt und nicht als Objekt
- Jugendliche haben eine eigene Meinung – will die jemand wirklich hören?
- Angst vor Kontrollverlust von Machthaber*innen
- viele Informationen von unterschiedlichen Medien, die man alle gelesen haben muss, um den ganzen Kontext zu verstehen
- Gesellschaft
- Keine Zeit um das Feuer zu entfachen / entfacht zu werden
- Jugendpolitik macht Jugendlichen, die grad da sind, mit ihren ganz persönlichen Standpunkten – wie reagiere ich als alter „Kirchenhase“
- in einem demokratischen System bekommt man aber auch Themen aufdiktiert, die nicht immer die eignen sind
- will jemand hören was Jugendliche sagen?
- Jugendraum als letzte Rückzugsmöglichkeit für Jugendliche, unverzweckt, um Luft zu holen – von ihnen. Wo dürfen sie nichts machen? Erholung, Entspannung in Schule?
- Meinung braucht Bildung
- Unverständnis für andere Meinungen
- Fehlender Austausch
- Beharren auf eigener Meinung!
- Menschen machen Meinungen
- Kein Vertrauen in die Jugend
- eigene Meinung beruht auf Meinung anderer

Politik

-
- kein positives Beispiel das aktuell funktioniert. Motivation – Frustration!
Politikverdrossenheit ist ein Ergebnis dessen, dass Jugend nicht an Politik beteiligt wird!
- Keine Zeit für Jugendliche Politik zu machen
- Kirchenpolitische (basisdemokratische) Prozesse transparent machen! Wie funktionieren Entscheidungsprozesse in Kirchengemeinden? Positives Vorbild für Jugendliche!
- Reflexion von bestehenden Strukturen – wo sind Barrieren
- Handwerkszeug für Jugendliche
- Erwachsene müssen lernen Verantwortung abzugeben. Jugendliche sind vollwertig.
- Bewusstsein von Selbstwirksamkeit, Demokratie eigener Stimme